

Kostenlose Verkehrssicherheitsarbeit an Ihrer Schule

Unsere pädagogisch ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren kommen auch an Ihre Schule und sorgen dafür, dass die Verkehrssicherheit nicht zu kurz kommt! Wir bieten für nahezu alle Jahrgangsstufen interessante und handlungsorientierte Programme an, die seit vielen Jahren den Schulunterricht zielgruppengerecht erweitern.

3. und 4. Jahrgangsstufe

Toter Winkel – TodesWinkel



3. und 4. Jahrgangsstufen erleben „live“ den gefährlichen „Toten Winkel“. Es findet eine praktische Demonstration am LKW oder Bus statt, wobei die Kinder auch vom Fahrersitz des Fahrzeuges aus die Sicht-Situation des Fahrers erleben können. Die Kinder sollen wichtige Verhaltensregeln lernen, um Tote-Winkel-Unfälle zu vermeiden.

5. und 6. Jahrgangsstufe

Hallo Auto



„Hallo Auto“ ist für die 5. und 6. Jahrgangsstufe aller Schularten konzipiert. Neben der Erarbeitung und Demonstration von Reaktions-, Brems- und Anhalteweg mit praktischen Übungen finden auch Demonstrationenfahrten mit einem bremsenden PKW statt.

7. bis 12. Jahrgangsstufe

Sicherheitstraining auf dem Stundenplan



Dieses Programm befasst sich mit dem Konsum von Alkohol, Drogen und Medikamenten junger Erwachsener und den Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit. U.a. werden mit Hilfe von Rauschbrillen und dem Durchlaufen eines Parcours die eintretenden Bewusstseinsstörungen in ihren verschiedenen Abstufungen simuliert und erlebbar gemacht.

Von diesem Programm gibt es auch eine Variante für das Freigelände, wobei die Fahrphysik im Fokus steht. Durch Demonstrationenfahrten werden u.a. die richtige Sitzposition, Bremsen und Ausweichen thematisiert und Gefahrenpotenziale aufgezeigt.

10. bis 12. Jahrgangsstufe

Mobil mit Köpfchen



„Mobil mit Köpfchen“ wird an Gymnasien, Real- und Berufsschulen angeboten. Bei dem Programm geht es um eine umweltfreundliche Fahrzeugbenutzung, insbesondere um die Möglichkeiten Lärm- und Abgasemissionen zu reduzieren. Vor Ort durchgeführte Schallpegel- und Abgasmessungen zeigen eindrucksvoll die Folgen eines schweren Gasfußes.

Weitere Informationen / Anmeldung

www.adac.de/nordbayern/
Telefon: 0911 9595-217

E-Mail: verkehrssicherheit@nby.adac.de